

28.6. — 9.11. 2026  
NO — NAME — DESIGN



## Isny Allgäu

Städtische Galerie im Schloss Isny,  
Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu

### Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag 14–18 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 10–17 Uhr

Eintritt 9 €/erm. 7 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei  
Gruppenpreise (ab 10 Personen) nach

Rücksprache

Die Tickets gelten im Schloss Isny auch  
für die Dauer- und Wechselausstellungen  
des Stadtmuseums und der Kunsthalle  
Friedrich Hechelmann.

### Kontakt:

Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur  
Telefon 07562 99990-65

kultur@isny-marketing.de

www.isny.de

Veranstalterin: Stadt Isny

Durchführung: Isny Marketing GmbH

»No Name Design« ist eine Liebeserklärung an die unscheinbaren Dinge, die uns im Alltag begleiten und selten aufmerksame Blicke auf sich ziehen. Die Ausstellung ist Hommage und zugleich Eldorado für Liebhaber von Trouvaillen und Fundstücken, die weder blenden noch verführen wollen, sondern einfach da sind und einen aufmerksamen Beobachter wie Franco Clivio brauchen. Der Gestalter und Dozent Franco Clivio (\*1942) ist seit Jahrzehnten auch Sucher und Finder. Seine Leidenschaft gilt dem Banalen, dem scheinbar Ungestalteten.

Er spürt die hohe gestalterische Qualität auf und sucht nach dem Ungewöhnlichen im Gewöhnlichen. Dazu durchstöbert er Brockenhäuser, Flohmärkte, Trödeläden oder auch Eisenwarenläden und Warenhäuser – immer von der Neugierde getrieben, ohne Plan. Entstanden ist ein grandioses Sammelsurium von anonym gestalteten Gegenständen, die, ins rechte Licht gerückt, plötzlich Qualitäten zeigen, die gemeinhin im Verborgenen schlummern.

Die Ausstellung ist eine Art Wunderkammer mit enzyklopädischem Charakter und lehrreicher Auslegung. Präsentiert werden rund 1000 zumeist kleine Objekte – beispielsweise Klappmesser, Lieblingsobjekte, Vielkönnner, Greifwerkzeuge oder auch Weiterentwicklungen von alten Bekannten wie Scheren, Brillen oder Messinstrumenten. Gemeinsamer Nenner ist immer die raffinierte gestalterische Qualität, die weniger auf der guten Form denn vielmehr auf einer Besonderheit von Funktion, Material und Konstruktion beruht.

### ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

am Sonntag, 28. Juni, um 11.30 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

- Begrüssung: Elisabeth Olberz, Büro für Kultur
- Einführung in die Ausstellung: Christiane Wachsmann, ehemalige Leiterin des HfG-Archivs